

Schulprogramm



Grundschule Breklum - Bredstedt - Bordelum

Standort Breklum

Kirchenstr. 20, 25821 Breklum

Standort Bredstedt

Gartenstr. 15, 25821 Bredstedt

Standort Bordelum

An der Schule 2, 25852 Bordelum

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	4
2	Unsere Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum	4
3	Leitgedanken	5
4	Pädagogische Arbeit an den einzelnen Standorten	6
4.1	Pädagogisches Konzept am Standort Breklum	6
4.1.1	Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 1-4	6
4.1.2	Förderkonzept	6
4.1.3	Unterrichtszeiten und Fächer	7
4.1.4	Standort Breklum als Draußenschule	8
4.1.5	Projekte, Feste und Aktionen	9
4.2	Pädagogisches Konzept am Standort Bredstedt	10
4.2.1	Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase	10
4.2.2	Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 3 und 4	10
4.2.3	Förderkonzept	10
4.2.4	Unterrichtszeiten und Fächer	11
4.2.5	Standort Bredstedt als DaZ-Zentrum	12
4.2.6	Standort Bredstedt als Nationalparkschule	13
4.2.7	Projekte, Feste und Aktionen	13
4.3	Pädagogisches Konzept am Standort Bordelum	14
4.3.1	Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase	14
4.3.2	Arbeiten in den Klassenstufen 3 und 4	15
4.3.3	Projekt „Familie in Schule (FiSch)“	15
4.3.4	Unterrichtszeiten und Fächer	15
4.3.5	Projekte, Feste und Aktionen	16
4.3.6	Bordelum Hus	17
5	Kooperation – Gestaltung der Übergänge	17
5.1	Kooperation mit den Kindergärten.....	17
5.2	Kooperation mit den weiterführenden Schulen.....	19
6	Soziales Miteinander	19
7	Präventions- und Interventionskonzept	19

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

8	Schulsozialarbeit	20
9	Schulische Assistenz	20
10	Teilnahme am Enrichment–Programm Schleswig-Holstein	20
11	Offene Ganztagschule	21
12	Ferienbetreuung	21
13	Elternarbeit	21
13.1	Elternarbeit in den Gremien	21
13.2	Mitgestaltung und Mitwirkung der Eltern im Schulleben	22
13.3	Die Arbeit im Förderverein	22
14	Medienkonzept	22
15	Kooperation mit außerschulischen Institutionen	23
16	Lehrkräfteausbildung	23
17	Ziele der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum	24
18	Schlussbemerkung	24

1 Präambel

Die Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum versteht sich als Bildungseinrichtung, die den Schülerinnen und Schülern für ihre spätere Lebensplanung die erforderlichen Grundkenntnisse und notwendigen Orientierungshilfen an die Hand gibt. Alle Schülerinnen und jeder Schüler sollen entsprechend der individuellen Begabung, der Fähigkeiten und der Neigungen gefordert und gefördert, zu eigenverantwortlichem Handeln angeregt sowie ermutigt werden. Die Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum sieht es als ihr Ziel an, die Schülerinnen und Schüler zu sozial kompetenten, selbstständigen und leistungsbereiten Menschen zu erziehen.

Unsere Schule schafft für ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zu Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit führen sollen, damit die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der Zukunft intellektuell, emotional und sozial ausreichend vorbereitet sind. Hierzu schaffen wir ein breit gefächertes Bildungs- und Erziehungsangebot in Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Unterstützung von außerschulischen Gruppen und Organisationen.

2 Unsere Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

An der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum werden aktuell insgesamt 480 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Hierbei wird unter einer gemeinsamen Leitung an jedem Standort mit einem eigenen pädagogischen Konzept gearbeitet. Am Standort Breklum werden 183 am Standort Bredstedt 215 und am Standort Bordelum 82 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Schulträger der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum ist der Schulverband Mittleres Nordfriesland.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 fusionierte die Grundschule Breklum-Bredstedt mit der Grundschule Bordelum, so dass die jetzige Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum ein zukunftsweisendes Bildungskonzept aufweist, in dem unter einer gemeinsamen Leitung an drei Schulstandorten jeweils mit einem eigenständigen pädagogischen Konzept gearbeitet wird und durch gegenseitige Unterstützung eine hohe fachliche Unterrichtsqualität an jedem Standort gesichert ist.

Die **Grundschule am Standort Breklum** liegt inmitten des alten Dorfkernes von Breklum. Hier werden zurzeit 183 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Gemeinden Breklum, Struckum, Almdorf, Sönnebüll und Vollstedt. Das Schulgebäude liegt auf einem weitläufigen Gelände mit zwei Schulhöfen, zwei Sporthallen und einem Freibad, das der Schule im Sommer zur Verfügung steht. Die Schule, die seit 2010 Offene Ganztagschule ist, ist ausgestattet mit einer Mensa für die Mittagsverpflegung, einer Lehrküche, einem Musikraum und weiteren Fachräumen.

Die **Grundschule am Standort Bredstedt** liegt 3 km nördlich vom Standort Breklum entfernt, zentral im Herzen von Bredstedt, auf einem großzügigen Pausenhofgelände mit zwei Sporthallen und einem Lehrschwimmbecken. Hier werden zurzeit 215 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Bredstedt, den Reußenkögen, Högel und weiteren Gemeinden. Die Schule ist ausgestattet mit einer überdachten Pausenhalle

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

für größere Veranstaltungen, einem Raum für kleinere Veranstaltungen, einer Lehrküche und einem Musikraum. Die Schule am Standort Bredstedt ist seit 2012 Offene Ganztagschule und seit 2016 DaZ-Zentrum.

Die **Grundschule am Standort Bordelum** liegt weitere 3 km nördlich vom Standort Bredstedt entfernt. Hier werden zurzeit 98 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Bordelum, Langenhorn, Dörpum und Bredstedt. Das Schulgebäude liegt zentral in Bordelum auf dem gleichen Gelände wie die Kindertagesstätte und dem „BordelumHus“. Das Schulgebäude ist ebenerdig und besitzt einen großzügigen Schulhof. Die Sporthalle gehört zur Gemeinde und wird von der Schule regelmäßig für den Sportunterricht genutzt. Der Schulstandort Bordelum ist ebenso Offene Ganztagschule.

An allen drei Standorten sind jeweils Schulische Assistenzkräfte, Schulsozialarbeiterinnen sowie Freiwilligendienstleistende tätig. Zusätzlich absolvieren häufig Studenten der Europa-Universität und Auszubildende der Fachschulen für sozialpädagogische Berufe ihre Praktika an allen drei Standorten der Schule.

An allen Standorten arbeiten der Hausmeister, die Sekretärin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule jeweils eigenverantwortlich vor Ort. Für zentrale Verwaltungsaufgaben ist das Sekretariat am Standort Bredstedt zuständig.

3 Leitgedanken

Folgende Leitgedanken bzw. Leitsätze bilden die gemeinsame Basis unserer pädagogischen Arbeit an der „Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum“:

- Wir fördern die individuellen Fähigkeiten und die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.
- Wir stärken die Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbstbewusstsein und erziehen sie zum eigenverantwortlichen Handeln.
- Wir schaffen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre, in der wir uns gegenseitig helfen und unterstützen.
- Wir gehen fair und respektvoll miteinander um.
- Wir setzen uns für eine gewaltfreie Schule ein.
- Wir fördern eine gesunde Lebensweise.
- In unserer Schule werden die Eltern und Erziehungsberechtigten aktiv in das Schulleben mit einbezogen.
- Wir legen Wert auf gute Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und Organisationen.
- Wir arbeiten an der ständigen Weiterentwicklung unserer Schule.

4 Pädagogische Arbeit an den einzelnen Standorten

Die oben genannten Leitsätze bilden die gemeinsamen pädagogischen Leitgedanken der „Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum“. Dennoch werden an den einzelnen Standorten in Breklum, Bredstedt und in Bordelum individuelle pädagogische Konzepte, bedingt durch unterschiedliche Entwicklungen, Strukturen, personelle und räumliche Vorgaben, umgesetzt. Diese pädagogischen Konzepte werden weiter unten erläutert.

Für alle Standorte gemeinsam gilt bezüglich der Leistungsbeurteilung folgender Beschluss der Schulkonferenz:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einheitlich im ersten Halbjahr der ersten Klassenstufe keine Leistungsbeurteilung, sondern eine Urkunde für die Teilnahme am Unterricht. Erst am Ende des zweiten Halbjahres der ersten Klassenstufe wird ein Zeugnis erteilt, in dem eine Beurteilung zu den einzelnen Fächern und den überfachlichen Kompetenzen anhand ankreuzbarer Kompetenzen erfolgt. Ab Klassenstufe 3 erhalten die Schülerinnen und Schüler Noten in allen Fächern. Nach Beschluss der Zeugniskonferenz werden auch Berichtszeugnisse oder Berichte in einzelnen Fächern individuell erstellt.

4.1 Pädagogisches Konzept am Standort Breklum

4.1.1 Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 1-4

Am Standort Breklum werden die Schülerinnen und Schüler jeweils zwei- bis dreizügig nach Jahrgängen in den Klassenstufen 1 bis 4 unterrichtet. Die Lehrkräfte der jeweiligen Parallelklassen arbeiten eng in Jahrgangsteams zusammen. Je nach Unterrichtsinhalt wird in den einzelnen Klassen auch fächerübergreifend gearbeitet. Durch offene Unterrichtsmethoden und unterschiedliche Sozialformen werden alle Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung gefördert und gefordert. Die Klassenstufe 1 und 2 bilden gemeinsam die sog. Eingangsphase, innerhalb der ein intensiver Austausch der jeweiligen Lehrkräfte stattfindet. Bei Bedarf verbleiben Schülerinnen und Schüler drei Jahre in der Eingangsphase. In diesem Fall kann der Übergang von einer in die andere Klasse individuell gestaltet werden. Ebenso ist das Durchlaufen der Eingangsphase innerhalb eines Jahres möglich.

4.1.2 Förderkonzept

Im Rahmen der Umsetzung des Inklusionsgedankens erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Unterstützung der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum durch das zuständige Förderzentrum Südtondern. Dem Standort Breklum sind zurzeit zwei Lehrkräfte des Förderzentrums zugeordnet, die die Schüler und Schülerinnen bei Bedarf individuell im Bereich der Prävention bzw. Inklusion fördern. Zu ihren Aufgaben zählen auch die Diagnostik und Überprüfung von Schülerinnen und Schülern auf besondere Unterstützung bzw. sonderpädagogischen Förderbedarf und die Beratung von Lehrkräften und Eltern.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt neben der inneren Differenzierung im Unterricht durch gezielten Einsatz einer zweiten Lehrkraft in einzelnen Stunden, hauptsächlich in den Fächern Deutsch und Mathematik. Für eine LRS-Förderung in Klasse 4 und für die Förderung in den Eingangsklassen anhand des Projektes „Mathe macht stark“ werden die Kinder in Kleingruppen unterstützt. Ebenso erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Leseförderung parallel zum Unterricht bzw. in Zusatzstunden.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten dreimal in der Woche eine Viertelstunde Methoden- und Sozialtraining durch die Klassenlehrkraft, in der nicht nur Arbeitstechniken, Strukturierung des Arbeitsplatzes, Mappenführung, Umgang mit Arbeitsmaterialien usw. vermittelt, sondern auch Sozialkompetenzen erweitert werden. Die Schulsozialarbeiterin führt regelmäßig in allen Klassen Sozialtraining durch. Die Drittklässler haben die Möglichkeit sich als Konfliktlotsen ausbilden zu lassen. Diese Schülerinnen und Schüler unterstützen in der vierten Klasse dann die Schule, indem sie als Streitschlichter agieren.

Für Schülerinnen und Schüler der Eingangsphase, die eine gezielte Förderung im Bereich der Motorik und Wahrnehmung benötigen, besteht in Kooperation mit dem örtlichen Sportverein das Angebot einer Teilnahme am Psychomotorischen Turnen.

4.1.3 Unterrichtszeiten und Fächer

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sind die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen jeden Tag verbindlich von 7:55 bis 12:05 Uhr und mindestens einmal wöchentlich bis 12:55 Uhr in der Schule. Die Kinder der 3. und 4. Klassen sind täglich von 7:55 bis 12:55 Uhr in der Schule. Der Unterricht startet an drei Tagen mit einer Viertelstunde Methoden- und Sozialtraining durch die Klassenlehrkräfte. An den anderen zwei Tagen beginnt der Schultag mit einem offenen Anfang bzw. für die 3. und 4. Klassen einmal mit Fachunterricht schon ab 7:30 Uhr. In der 3. Unterrichtsstunde (siehe Zeitplan) frühstücken alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einer Lehrkraft im Klassenverband.

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule (siehe Punkt 7) besteht von montags bis freitags vor dem Unterricht eine Betreuung ab 7:00 Uhr und nach dem Unterricht von montags bis donnerstags bis 15 Uhr und am Freitag bis 13.00 Uhr.

Zeitplan Grundschule, Standort Breklum

Stunde	Zeit	
	7:20 – 7:30 Uhr	Frühaufsicht
1.	7.30 – 8.15 Uhr	Unterricht (45 min)
	7:45 – 8:00 Uhr	Frühaufsicht
2.	7.55 – 8.55 Uhr	Klassenlehrerunterricht / Methodentraining (15 Min), Unterricht (45 min)
	8.55 – 9:15 Uhr	1. Pause (20 min)
3.	9:15 – 10:10 Uhr	Unterricht (55 min) inkl. Frühstückspause
		ggf. 5 min. Lehrerwechsel innerhalb der Frühstückspause

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

4.	10:10– 10.55 Uhr	Unterricht (45 min)
	10.55 – 11:20 Uhr	2. Pause (25 min)
5.	11:20 -12:05 Uhr	Unterricht (45 min)
	12:05 – 12:10 Uhr	5 min Lehrerwechsel
6.	12:10 -12:55 Uhr	Unterricht (45 min) in den 3./4. Klassen, einmal wöchentlich in den 1./2. Klassen

In der Eingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler 7 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik (1.Klasse) / jeweils 6 Stunden Deutsch und Mathematik (2.Klasse), 2 Stunden Sachunterricht, 2 Stunden Sport, 2 Stunden Religion oder Philosophie, 1 Stunde Musik und 2 Stunden Kunst/Textillehre.

In der 3. und 4. Klassenstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 4 Stunden Sachunterricht, 2 Stunden Englisch, 3 Stunden Sport bzw. Schwimmen in Klasse 3, 2 Stunden Religion oder Philosophie, 1 Stunde Musik und 2 Stunden Kunst/Textillehre.

Einige dieser Stunden finden im Draußenunterricht statt.

Wahlweise wird für alle Schülerinnen und Schüler bei Bedarf wöchentlich eine Unterrichtsstunde „Katholische Religion“ unterrichtet. Als Wahlfach können die Schülerinnen und Schüler in Breklum auch einmal in der Woche am Friesischunterricht, Chor oder an der Konfliktlotsenausbildung teilnehmen.

4.1.4 Draußenschule am Standort Breklum

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 startete der Standort Breklum mit dem Draußenlernen. Alle Klassen gehen wöchentlich an einem bestimmten Tag für einen bestimmten Zeitraum nach draußen (die Jahrgänge 1 und 2 mindestens zwei Stunden, die Jahrgänge 3 und 4 mindestens drei Stunden). Diese schulpädagogische Idee verfolgt gleichermaßen fachliche und soziale Lernziele und ermöglicht ein fächerverbindendes und fächerübergreifendes Lernen.

Ausgehend von der Neugier und dem natürlichen Wissensdrang der Schülerinnen und Schüler steht eine ganzheitliche, entdeckende und handlungsorientierte Herangehensweise an Problemstellungen in unsere Umwelt im Vordergrund. Unsere Schülerinnen und Schüler lernen in der originären Begegnung und am authentischen Ort. Auf der Grundlage ihrer unterschiedlichen Entwicklung erleben sie Selbstwirksamkeit. Erkenntnisse draußen ergänzen das Lernen drinnen.

Draußenziele ergeben sich durch vorhandene Gegebenheiten sowie durch verschiedene Kooperationen mit Organisationen in der näheren Umgebung.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen sich als ein Teil der natürlichen Umwelt wahr. Diese Erfahrungen ermöglichen ihnen verantwortungsvolle und nachhaltige Entscheidungen zu treffen, die die Auswirkungen des eigenen Handelns berücksichtigen.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Durch die Bewegung an der frischen Luft findet eine Gesundheitsförderung statt, die positive Effekte auf das Lernen in der Schule und die zukunftsorientierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erzielen kann.

4.1.5 Projekte, Feste und Aktionen

In der Grundschule am Standort Breklum finden seit Jahren im regelmäßigen Rhythmus Projektwochen bzw. Projekttage zu bestimmten Themen und zusätzliche Aktivitäten statt.

Die Schule in Breklum setzt sich nachhaltig für eine „Gesunde und bewegte Schule“ ein, in der die Schülerinnen und Schüler bewusst zu einer gesunden Lebensweise erzogen werden sollen. Einmal jährlich wird in allen Klassenstufen das Projekt „Gesundheitstage“ in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und außerschulischen Institutionen durchgeführt. Das Konzept wurde gemeinsam für alle Klassenstufen erarbeitet, so dass sich alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit in der jeweiligen Klassenstufe mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen wird. Die Themen reichen von „Körperhygiene“ über „Gesunde Ernährung und Bewegung“, „Stärkung der Lebenskompetenzen“ bis zur „Suchtprävention“.

Alle zwei Jahre findet für alle Schülerinnen und Schüler in jahrgangsgemischten Gruppen ein einwöchiges Projekt zu verschiedenen Themen statt. In den letzten Jahren waren dies z.B. ein Zirkusprojekt, ein Tanzprojekt bzw. eine olympische Woche mit Wettkämpfen in vielen verschiedenen Disziplinen. Die Eltern sind an der Gestaltung und Durchführung dieser Projekte intensiv beteiligt.

Im Wechsel zu der Projektwoche findet in Breklum alle zwei Jahre das traditionelle Kinderfest statt mit einem Umzug durch das Dorf und Wettkämpfen, bei denen in jeder Klasse ein Königspaar ausgespielt wird. Die Eltern übernehmen hier einen großen Teil der Organisation.

Neben eintägigen Exkursionen gemäß dem Erlass „Lernen am anderen Ort“ und weiteren Ausflügen in jeder Klassenstufe fahren die Kinder der jeweiligen 4. Klassen jeweils für eine Woche auf Klassenfahrt.

In den Pausen findet für alle Schülerinnen und Schüler regelmäßig ein Spielzeugverleih unter Anleitung der Schullehrerin statt.

An der Schule werden regelmäßig Aktionstage zu verschiedenen Sportarten durchgeführt, wie z.B. Lauftage, Handball-, Futsal-, Tischtennis- und Badmintonaktionen. Auch an externen Wettkämpfen im Bereich Turnen, Handball oder Futsal nehmen Schülerinnen und Schüler aus Breklum regelmäßig teil.

Die Teilnahme an Wettbewerben erfolgt ebenfalls im Fach Mathematik, wie z.B. an der Mathematik-Olympiade oder dem Känguru-Wettbewerb.

Vor einiger Zeit wurde in der Schule eine Bücherei eingerichtet. In gemütlicher Atmosphäre wird den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen vermittelt und die Lesekompetenz gefördert. Eine Mitarbeiterin organisiert die Ausleihe von Büchern und gestaltet „Vorlesepausen“.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Ebenso nimmt die Schule regelmäßig am Projekt ZISCH (Zeitung in der Schule), einem Bildungsprojekt des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, teil. Bei diesem Projekt erhält die Schule drei Monate lang kostenlos Klassensätze der Tageszeitung, mit denen auch im Unterricht gearbeitet wird.

4.2 Pädagogisches Konzept am Standort Bredstedt

4.2.1 Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase

Am Standort Bredstedt werden die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassenstufe gemeinsam in allen Fächern in derzeit fünf jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen in die Schule und werden im jahrgangsübergreifenden Unterricht ihrem Bedarf entsprechend individuell gefördert und gefordert.

Die neuen Erstklässler kommen in eine Lerngruppe, in der die Schülerinnen und Schüler wissen, wie der Schulalltag abläuft. Als Pate steht jedem Einschulungskind ein Zweitklässler aus der Lerngruppe zur Seite. Die neuen Schülerinnen und Schüler lernen von den Zweitklässlern schnell den Schulablauf mit seinen Regeln, Ritualen und Methoden kennen. Erstklässler beobachten ebenfalls, an welchem Unterrichtsstoff die Zweitklässler arbeiten. Dies erweckt häufig ihren Lerneifer und steigert die Lernmotivation. Bei Interesse können sie an Themen der zweiten Klassenstufe mitarbeiten und gegebenenfalls die Eingangsphase in einem Jahr durchlaufen. Für Zweitklässler ergibt sich im jahrgangsübergreifenden Unterricht die Möglichkeit, bereits Gelerntes zu wiederholen und zu festigen. Bei Bedarf können die Zweitklässler den Erstklässlern auch etwas erklären. Dies stärkt ihr Selbstwertgefühl. Schülerinnen und Schüler, die mehr Zeit brauchen, um den Unterrichtsstoff zu erfassen, können ein drittes Jahr in der Eingangsklasse verbleiben, ohne die Lerngruppe zu wechseln.

Die Eingangsklassen werden mit den Bezeichnungen E1, E2, E3, E4 und E5 geführt. Bei der Einteilung der Eingangsklassen wird darauf geachtet, ein heterogenes und lernfreundliches Klima zu schaffen.

4.2.2 Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 3 und 4

In der 3. und 4. Klassenstufe werden die Schülerinnen und Schüler am Standort Bredstedt in jahrgangshomogenen Klassen unterrichtet. Zurzeit gibt es zwei 3. und zwei 4. Klassen. Offene Unterrichtsformen und wechselnde Unterrichtsmethoden und Sozialformen fordern und fördern die Schülerinnen und Schüler weiter in ihrer individuellen Entwicklung. Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt werden von Lehrkräften des entsprechenden Förderzentrums unterstützt.

4.2.3 Förderkonzept

Die Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum wird unterstützt von Förderschullehrkräften des Förderzentrums Südtondern in Niebüll. Die Zuweisung der Lehrerwochenstunden erfolgt zu Beginn des Schuljahres aufgrund der Schülerzahlen. Dem Standort Bredstedt stehen zurzeit zwei Kolleginnen aus dem

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Förderzentrum für Prävention, Diagnostik und Beratung unterstützend zur Seite. In den Eingangsklassen findet die Unterstützung hauptsächlich in Form von Prävention statt. Eine Überprüfung auf den Förderschwerpunkt Lernen erfolgt frühestens am Ende der Eingangsphase durch die Förderschulkollegen des Förderzentrums Südtondern. Im Rahmen der Integration bzw. Inklusion erfolgt vom Förderzentrum auch die entsprechende Unterstützung. Schülerinnen und Schüler mit motorischen Auffälligkeiten werden von der Kreisfachberatung Körperliche und motorische Entwicklung beraten. Ebenso gibt es entsprechende Beratungsstellen für Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich des Sehens und des Hörens. Bei Bedarf findet ebenso eine Zusammenarbeit mit der Rungholtschule in Husum, dem „Förderzentrum Geistige Entwicklung“ statt.

Im Unterrichtsalltag finden für die Schülerinnen und Schüler neben der Binnendifferenzierung auch gezielte Fördermaßnahmen statt. Je nach Zuweisung der Lehrerwochenstunden erfolgt aufgrund von Doppelbesetzung eine zusätzliche Förderung in den Hauptfächern oder eine Förderung in Einzelgruppen, z.B. LRS-Förderung, Mathe-Förderunterricht, Sprachförderung usw. Diese Förderstunden variieren von Schuljahr zu Schuljahr je nach Bedarf. Gezielte Förderung findet ebenfalls in dem an der Schule fest installierten Projekt „Mathe macht stark“ in den 1. und 2. Jahrgangsstufen statt.

4.2.4 Unterrichtszeiten und Fächer

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sind die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen jeden Tag verbindlich von 8 – 12:00 Uhr und an einem Tag bis 13 Uhr in der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 startete am Standort Bredstedt das Projekt „Plattdeutsch in der Grundschule“. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich eine Stunde Unterricht im Fach Niederdeutsch mit dem Ziel, sich für den Erhalt und den Gebrauch der niederdeutschen Sprache einzusetzen und diese zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassenstufe sind täglich von 8 – 13:00 Uhr in der Schule. In der ersten 25-minütigen Unterrichtsstunde findet hauptsächlich Klassenlehrerunterricht statt.

Mindestens einmal im Monat treffen sich in der 1. Stunde von 8 – 8:25 Uhr alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte in der Pausenhalle zur Vollversammlung. Diese wird jeweils von zwei Schülerinnen und Schülern aus der 4. Klassenstufe geleitet. Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit etwas im Unterricht Erarbeitetes zu präsentieren. Außerdem werden hier besondere Vorkommnisse gefeiert, Geburtstagkindern wird gratuliert, Urkunden vergeben usw. Nach der 1. Stunde erfolgt ein Unterrichtsblock von 95 Min. mit integrierter Frühstückspause, um längeres konzentriertes Arbeiten, evtl. auch für Klassenarbeiten und Tests zu ermöglichen. Nach diesem Block haben die Schülerinnen und Schüler eine 25-minütige Pause. Hier stehen ihnen ein Spieleverleih sowie weitere Spiel-, Kletter-, und Schaukelmöglichkeiten zur Verfügung. Nach der 4. Unterrichtsstunde erfolgt nur eine Pause zum Raumwechsel der Lehrkräfte. Zwischen der 5. und der 6. Unterrichtsstunde haben die Schülerinnen und Schüler noch einmal eine 15-minütige Pause.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Zeitplan Grundschule, Standort Bredstedt

Stunde	Zeit	
	7:45 – 8:00 Uhr	Frühaufsicht
1.	8:00 – 8:25 Uhr	Unterricht (25 min)
2.	8:25 – 9:10 Uhr	Unterricht (45 min)
3.	9:10 – 10:00 Uhr	Unterricht (50 min) inkl. Frühstückspause
	10:00 – 10:25 Uhr	1. Pause (25 min)
4.	10:25 – 11:10 Uhr	Unterricht (45 min)
	11:10 – 11:15 Uhr	Pause zum Raumwechsel (5 min)
5.	11:15 – 12:00 Uhr	Unterricht (45 min)
	12:00 – 12:15 Uhr	2. Pause (15 min)
6.	12:15 – 13:00 Uhr	Unterricht (45 min)

In der Eingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler 7 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 2 Stunden Sachunterricht, 2 Stunden Sport bzw. Schwimmen, 2 Stunden Religion oder Philosophie, 1 Stunde Musik und 2 Stunden Kunst/Textillehre. Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 wird am Standort Bredstedt von Klasse 1 bis 4 aufbauend einstündig das Fach Plattdeutsch unterrichtet.

In der 3. und 4. Klassenstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 4 Stunden Sachunterricht, 2 Stunden Englisch, 3 Stunden Sport, 2 Stunden Religion oder Philosophie, 2 Stunden Musik und 2 Stunden Kunst/Textillehre.

Wahlweise können die Schülerinnen und Schüler in jeder Jahrgangsstufe auch das Fach Philosophie statt Religion wählen. Ebenso wird wöchentlich für alle Jahrgangsstufen eine Unterrichtsstunde „Katholische Religion“ angeboten.

4.2.5 Standort Bredstedt als DaZ-Zentrum

Seit Februar 2016 ist am Standort Bredstedt ein DaZ-Zentrum (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) angegliedert. Laut Landeskonzept DaZ werden schulpflichtige Kinder, die über keine oder geringe deutsche Sprachkenntnisse verfügen, der sog. Basisstufe zugeordnet und müssen in einem DaZ-Zentrum unterrichtet werden. Die Zuteilung erfolgt im Sinne der immersiven Beschulung. Schülerinnen und Schüler, die aus dem regulären Einzugsgebiet kommen, können im DaZ-Zentrum beschult werden. Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulgebieten werden wohnortnah unterrichtet, um so eine Möglichkeit zu schaffen, die Schülerinnen und Schüler auch im Nachmittagsbereich wohnortnah zu integrieren z.B. durch Sportvereine, Hobbies, etc.

In DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache), mit ca. 15-20 Schülerinnen und Schülern werden die Kinder jahrgangsübergreifend unterrichtet. In die D1 werden Schülerinnen und Schüler mit noch wenig oder keinen Schulerfahrungen

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

aufgenommen, die altersmäßig der Eingangsklasse entsprechen und hier alphabetisiert werden. Für Schülerinnen und Schüler der D1 findet täglich Unterricht statt von mindestens 8.00 bis 12.00 Uhr. Für Schülerinnen und Schüler, die altersmäßig der 2., 3. und 4. Klasse entsprechen und der Basisstufe zugehörig sind, findet täglich Unterricht von 8.00 bis 12:00 bzw. 13.00 Uhr in den Regelklassen statt. Sie erhalten zusätzliche Basisstunden, in denen sie das DaZ-Zentrum besuchen.

In den DaZ-Klassen ist es das vorrangige Lernziel, Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift zu erwerben. Sie erhalten dafür Unterricht im Fach „Deutsch als Zweitsprache“. Darüber hinaus werden die Fächer der Kontingenzstundentafel (Mathe, Sachunterricht, Kunst, Sport, Musik) fächerübergreifend thematisch in den Unterricht mit eingebunden.

Die Schülerinnen und Schüler verbleiben ca. ein Schuljahr in der DaZ-Klasse. Wenn sie sprachlich über einen Wortschatz verfügen, der es ihnen ermöglicht, dem Unterricht grundlegend in der deutschen Sprache zu folgen, allgemeine Unterrichtsansweisungen zu verstehen, sich sprachlich im Schulalltag verständlich zu machen und ihre Bedürfnisse im Alltag zu äußern, wird der Übergang in eine Regelklasse angestrebt. Damit ist ein Wechsel von der Basisstufe in die Aufbaustufe verbunden. Die Entscheidung über einen Wechsel von der Basis- in die Aufbaustufe wird auf der Zeugniskonferenz getroffen oder in einer anderen Klassenkonferenz.

Um den Übergang für die Schülerinnen und Schüler zum passenden Zeitpunkt zu ermöglichen, ist ein regelmäßiger Austausch mit allen am Lernen der Schülerinnen und Schüler Beteiligten, mit der DaZ Koordinatorin und mit der Schulleitung nötig. Außerdem muss frühzeitig die Klassenleitung der zukünftigen Regelklasse eingebunden werden. Vor dem offiziellen Wechsel in die Regelklasse beginnen die Schülerinnen und Schüler der DaZ-Klassen, in ausgewählten Unterrichtsstunden in ihrer zukünftigen Regelklasse zu hospitieren. Die Teilnahme am Regelunterricht wird durch den gemeinsamen Austausch der beteiligten Lehrkräfte und der DaZ-Koordinatorin begleitet und dann zunehmend ausgebaut.

4.2.6 Standort Bredstedt als Nationalparkschule

Seit 2017 ist die Grundschule Bredstedt Nationalpark-Schule. Als solche arbeiten wir in allen Jahrgangsstufen zu nationalparkbezogenen Themen und führen Exkursionen in den Nationalpark, das Naturzentrum Bredstedt und das Multimar Wattforum durch. In regelmäßigen Abständen finden Projektwochen zu einem nationalparkbezogenen Thema statt. Einzelne Lehrkräfte nehmen regelmäßig an Netzwerktreffen und Fortbildungen der Nationalpark-Schulen teil. Diese werden von der Nationalparkverwaltung in Tönning durchgeführt.

Eine Info-Ecke, die über den Nationalpark und die Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema informiert, ist im Entstehen und wird mit Unterstützung der Nationalparkverwaltung weiter ausgebaut.

4.2.7 Projekte, Feste und Aktionen

Der Schulalltag in Bredstedt wird von vielen jährlich wiederkehrenden, regelmäßigen Projekten, Festen und Aktionen bereichert.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Im vierjährigen Rhythmus finden abwechselnd Projektwochen bzw. Projekttage statt. Alle vier Jahre gastiert in der Grundschule in Bredstedt für eine Woche ein „Mitmach-Zirkus“, so dass jedes Kind in seiner Grundschulzeit diese Projektwoche einmal erlebt. Ebenso wird alle zwei Jahre ein Faschingsfest in den Klassen gefeiert. Jedes Jahr finden in den 3. Klassen zweitägige Schulungen zum Thema „Gewaltprävention“ statt. Diese werden ausgerichtet vom „Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining“. Im Rahmen der Förderung einer guten Konfliktkultur findet seit mehreren Jahren am Standort Bredstedt vor den Herbstferien die „Konfliktkulturwoche“ statt. Innerhalb des Klassenverbandes und mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin werden Grundsätze eines guten Umgangs miteinander im Rahmen der Schulregeln erarbeitet und aufgefrischt.

Jedes Jahr im Sommer wird an dem vorletzten Wochenende vor den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Bredstedter Kinderfestverein das Bredstedter Kinder- und Sommerfest gefeiert. Hieran beteiligen sich neben der Grundschule auch die Gemeinschaftsschule und die Dänische Schule in Bredstedt.

In der Grundschule Bredstedt gibt es ebenfalls viele sportliche Aktionen. Neben dem einmal jährlich durchgeführten Sportfest auf dem großen Sportplatz der Stadt Bredstedt findet im Sommer für die 3. und 4. Klassen ein Schwimmfest im Freibad statt. Hier können auch Schwimm-Abzeichen abgenommen werden. Auch ein Lauftag, oftmals als Sponsorenlauf ausgerichtet, wird jährlich an der Grundschule für alle Schülerinnen und Schüler organisiert. Außerdem nehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig an von anderen Schulen oder Institutionen ausgerichteten Sportveranstaltungen wie z.B. Floorball- oder Futsalturnieren usw. teil.

Im Fach Mathematik erfolgt in Klassenstufe 3 und 4 ebenfalls eine regelmäßige Teilnahme an Mathematik-Wettbewerben, wie z.B. Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb usw.

Alle zwei Jahre in der Adventszeit organisiert das Kollegium mit den Schülerinnen und Schülern eine große Schul-Weihnachtsfeier für Eltern und Familienangehörige.

4.3 Pädagogisches Konzept am Standort Bordelum

4.3.1 Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase

Jahrgangsgemischte Gruppen in der Kita finden am Standort Bordelum ihre Fortsetzung in der Grundschule im jahrgangsgemischten Arbeiten in der Eingangsphase. In zwei jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen werden jeweils Erst- und Zweitklässler zusammen unterrichtet. Die Lehrkräfte der beiden Klassen 1/2 arbeiten eng im Team zusammen und tauschen sich regelmäßig aus.

Im jahrgangsübergreifenden Lernen wird die Kooperations- und Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler weiterhin gestärkt, indem sie anderen helfen und selbst Hilfe annehmen, sie voneinander und miteinander lernen. Erstklässler werden in ihrer Lernmotivation gefördert, indem sie an den Lerninhalten der Zweitklässler teilhaben. Sie lernen von den Kindern der zweiten Klassenstufe schnell den Schulablauf mit seinen Regeln, Ritualen und Methoden kennen. Gegebenenfalls können die Schülerinnen und Schüler die Eingangsphase in einem Jahr durchlaufen

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

oder ein drittes Jahr in der Lerngruppe verbleiben, ohne diese zu wechseln. Hierbei steht die Förderung der individuellen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler immer im Vordergrund.

4.3.2 Arbeiten in den Klassenstufen 3 und 4

Am Standort Bordelum wird in den Klassenstufen 3 und 4 in getrennten Jahrgängen gearbeitet. Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler steht auch hier im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler mit einem Förderschwerpunkt erhalten entsprechend ihres Förderschwerpunktes Unterstützung von den Förderschulkolleginnen des entsprechenden Förderzentrums.

4.3.3 Projekt „Familie in Schule (FiSch)“

Das FiSch-Projekt wurde zum Schuljahr 2018/19 an der GS Breklum-Bredstedt-Bordelum am Standort Bordelum eingerichtet. Einmal wöchentlich werden die Schülerinnen und Schüler in einer Kleingruppe in Begleitung eines Elternteiles beschult. Die FiSch-Maßnahme richtet sich an Schülerinnen und Schüler, bei denen Sorge besteht, dass sie den Anschluss an ihre Lerngruppe verlieren könnten. Die Lernmotivation und das Vertrauen in die eigenen Leistungen soll mithilfe der Lehrkräfte und der Erziehungsberechtigten wieder gestärkt werden und das zielorientierte Arbeiten neu erlernt und ausgebaut werden. Die Grundschule der Schülerinnen und Schüler und die FiSch-Schule stehen in intensivem Austausch. Auch Schülerinnen und Schüler von den umliegenden Grundschulen, z.B. Dreisdorf-Joldelund und Langenhorn können an dem Projekt teilnehmen.

4.3.4 Unterrichtszeiten und Fächer

Wie auch an den anderen Standorten erhalten die Schülerinnen und Schüler der Eingangsphase 6 bzw. 7 Stunden Deutsch, 6 Stunden Mathe, 2 Stunden Sachunterricht, 1 Stunde Religion oder Philosophie, 2 Stunden Kunst, eine Stunde Musik und 2 Stunden Sport. Außerdem wird Unterricht in Frühradfahren erteilt. In der 3. und 4. Klasse kommen zwei weitere Stunden Sachunterricht und Englischunterricht dazu. In Klasse 4 werden 3 Stunden Sportunterricht erteilt, in Klasse 3 werden davon 2 Stunden durch Schwimmunterricht ersetzt.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 startete auch am Standort Bordelum das Projekt „Plattdeutsch in der Grundschule“. Die Schüler der Eingangsphase 1/2 sowie der Klassenstufe 3 und 4 erhalten wöchentlich eine Stunde Unterricht im Fach Niederdeutsch mit dem Ziel, sich für den Erhalt und den Gebrauch der niederdeutschen Sprache einzusetzen und diese zu fördern.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurde der Standort Bordelum als Modellschule für die Einrichtung eines Dänisch-Angebotes ausgewählt. In Klassenstufe 3 und 4 erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils eine Stunde Dänisch. In der Eingangsphase besteht die Möglichkeit am Fach Dänisch als freiwilliges Angebot teilzunehmen.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Zeitplan Grundschule, Standort Bordelum

Stunde	Zeit	
	7:45 – 8:00 Uhr	Frühaufsicht
1.	8:00 – 8:25 Uhr	Unterricht (25 min)
2.	8:25 – 9:10 Uhr	Unterricht (45 min)
3.	9:10 – 10:00 Uhr	Unterricht (50 min) inkl. Frühstückspause
	10:00 – 10:25 Uhr	1. Pause (25 min)
4.	10:25 – 11:10 Uhr	Unterricht (45 min)
	11:10 – 11:15 Uhr	Pause zum Raumwechsel (5 min)
5.	11:15 – 12:00 Uhr	Unterricht (45 min)
	12:00 – 12:15 Uhr	2. Pause (15 min)
6.	12:15 – 13:00 Uhr	Unterricht (45 min)

4.3.5 Projekte, Feste und Aktionen

Auch am Standort Bordelum wird der Schulalltag von vielen Projekten, Festen und Aktionen bereichert, die über das gesamte Schuljahr verteilt sind.

Alle 4 Jahre wird in diesem Rahmen ein „Mitmachzirkus“ eingeladen, der gemeinsam mit den Lehrkräften und Mitarbeitenden eine Zirkus-Projektwoche durchführt, in der am Ende eine große Aufführung steht, an der alle Kinder beteiligt sind.

In den anderen Jahren finden jeweils einzelne Projekt- oder Vorhabentage zu verschiedenen Themen statt. Die jeweiligen Themen werden dabei von den Schülerinnen und Schülern festgelegt.

Jährlich findet in Bordelum das traditionelle Kinderfest statt, bei dem vormittags in Wettspielen in jeder Klasse ein Königspaar ermittelt wird. Nach der Proklamation der ersten drei Siegerplätze findet ein Umzug durch das Dorf statt.

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit wird ein Advents-Basteltag durchgeführt und alle zwei Jahre findet in der festlich geschmückten Turnhalle eine Schulweihnachtsfeier statt, bei der Schülerinnen und Schüler kleine Gedichte, Textelieder und Theaterstücke vortragen.

Ein Arbeitskreis „Schulfrühstück“, bestehend aus engagierten Eltern und anderen Helfern, organisiert in der Schule in Bordelum einmal monatlich ein gesundes Frühstücksbuffet für alle Schülerinnen und Schüler.

In der 3. Klasse findet eine Klassenfahrt statt. Die stärkt die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klasse.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Es finden jährlich wiederkehrende Sportveranstaltungen statt. Einmal im Jahr wird der Lauftag durchgeführt. Gemeinsam mit dem Standort Bredstedt wird auf dem Sportplatz der Gemeinschaftsschule Bredstedt das Sportfest durchgeführt. Außerdem veranstaltet der Standort Bordelum vor den Sommerferien im Bordelumer Schwimmbad ein Schwimmfest. Zudem nehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig an von anderen Schulen oder Institutionen ausgerichteten Sportveranstaltungen wie z.B. Futsaltunier teil.

Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe an Mathematikwettbewerben wie z.B. die Mathematik-Olympiade oder dem Känguru-Wettbewerb teil.

Jede Klassenstufe unternimmt mindestens einmal jährlich einen Ausflug zu einem außerschulischen Lernort (z.B. Nissenhaus in Husum, Nationalparkhaus in Bredstedt, ...)

4.3.6 Bordelum Hus

Zum Schuljahr 2019/20 wurde auf dem Gelände der Schule und der Kita das sog. Bordelum Hus fertiggestellt. Dieses Gebäude, von der Gemeinde errichtet, stellt ein „Haus der Begegnung und des Lernens“ für Bordelum und damit für alle Bürger statt.

Für „Alt und Jung“ sollen hier Möglichkeiten der Begegnung geschaffen werden. Es gibt ein Konzept zur gemeinsamen Nutzung von Schule, Kita, Vereinen, Institutionen. Hier soll die Zusammenarbeit zukünftig ausgebaut werden.

5 Kooperation – Gestaltung der Übergänge

Sowohl die Gestaltung des Überganges für die Kinder der Kindertageseinrichtungen in die Grundschule als auch der Übergang für die Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufe 4 in eine weiterführende Schule sind feste Bestandteile unserer Schulstruktur und im Schulgesetz verankert. Hier findet eine intensive, pädagogisch sinnvolle Zusammenarbeit statt.

5.1 Kooperation mit den Kindergärten

Die Kinder, die in Breklum eingeschult werden, kommen hauptsächlich aus den Kindergärten in Breklum (Ev. Kindergarten und Kommunalen Kindergarten), dem Ev. Kindergarten in Struckum und einer Kita in Bredstedt. Seit Jahren findet eine enge Kooperation zwischen den Kindergärten und der Grundschule statt. Mindestens zweimal im Schulhalbjahr finden Treffen der sog. Eingangsstufen-AG statt, in der Vertretende der Grundschule und der Kita bzw. Elternvertreter sich austauschen auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung. Eine pädagogisch sinnvolle Vorbereitung der Einschulungskinder auf die Schulzeit und die Durchführung von gemeinsamen Fortbildungen werden in diesem Rahmen langfristig geplant. Rechtzeitig vor Schulbeginn verbringen die Kindergartenkinder einen „Schnuppertag“ in der Schule. Das Projekt „Mit Blubber durch die Schule“, durchgeführt von der Schulassistentin, bietet den zukünftigen Schulkindern außerdem die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Schule im Vorfeld

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

kennenzulernen. Allen neuen Schülerinnen und Schülern werden Paten aus den 2. Klassen zur Seite gestellt. Diese frühstücken in der ersten Zeit nach der Einschulung gemeinsam mit den Erstklässlern und unterstützen sie beim Kennenlernen der Räumlichkeiten und des Schulalltags.

Der ADS-Kindergarten Bredstedt hat Räume in der Grundschule Bredstedt bezogen. Durch diese räumliche Nähe konnte die seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit dem Kindergarten noch ausgebaut werden. Die Gestaltung des Überganges wird organisiert von einem Team, das aus Mitarbeitenden des Kindergartens und diversen Lehrkräften der Eingangsphase besteht. Als Grundlage wurde ein Kooperationsvertrag erstellt, der aktuell überarbeitet wird.

Gemeinsam wird ein Jahresplan für alle Aktivitäten im Laufe des Jahres erstellt. Zukünftige Einschulungskinder hospitieren bereits im Herbst im Sportunterricht der Eingangsphase, später dann im Klassenunterricht. Auch Eltern haben nach Anmeldung ihres Kindes in der Schule die Möglichkeit der Hospitation im Unterricht. Weiterhin besuchen die Erstklässler mit ihren Lehrkräften die Kinder im Kindergarten. Bei passenden Anlässen werden auch die Einschulungskinder bereits in das Schulleben integriert, wie z.B. bei der Gestaltung von Gottesdiensten, Projektwochen usw. Im Jahr vor der Einschulung werden bereits zwei Elternabende gemeinsam geplant. Der erste Elternabend findet bereits im Februar/März statt, um den Eltern allgemeine Informationen über das jahrgangsübergreifende Lernen und den Schulalltag zu geben. Der zweite Elternabend wird im Juni/Juli durchgeführt. Hier lernen die Eltern bereits die zukünftigen Klassenlehrkräfte kennen.

Die Kinder, die in Bordelum eingeschult werden, kommen in der Regel aus der Kita Bordelum-Dörpum. Am Standort Bordelum wurde schon vor Jahren von den Grundschullehrkräften und den Mitarbeitern der Kindertagesstätte ein gemeinsames Konzept entwickelt, um die Kinder intensiv in den neuen Lebensabschnitt der Grundschulzeit zu begleiten, sie neugierig auf Schule zu machen und ihnen einen kindgerechten, fließenden und flexiblen Übergang zu ermöglichen. Regelmäßige gemeinsame Teamsitzungen mit der Kita finden hier statt. Gemeinsame Übergangsgespräche mit den Lehrkräften, den Mitarbeitenden der Kita und den Erziehungsberechtigten finden zusammen mit dem zukünftigen Einschulungskind statt. Zwischen den Weihnachts- und Osterferien nehmen die zukünftigen Schulkinder an zwei Schulvormittagen am Unterricht einer Klasse 1/2 teil. Außerdem nehmen sie an einer Vollversammlung teil und gestalten selbst eine Vollversammlung für die Grundschulkinder. Des Weiteren besuchen einmal wöchentlich zwei Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse die Kita um den zukünftigen Schulkindern vorzulesen. Jedem neuen Schulkind wird ein Pate aus der 2. Klassenstufe zur Seite gestellt.

Zukünftige bereits angemeldete Einschulungskinder werden von der Schule zu dem sog. Schulspiel eingeladen. Die Schulleitung und eine Eingangsstufen-Lehrkraft/Förderschul-Lehrkraft lernen die Kinder kennen.

5.2 Kooperation mit den weiterführenden Schulen

Die Schülerinnen und Schüler werden in der 4. Klassenstufe intensiv vorbereitet auf den Wechsel der Schule. Beratungsgespräche für die Eltern gehören zu einer gewinnbringenden Gestaltung des Überganges. Es finden ebenfalls gemeinsame „Schnupperzeiten“ für die Einschulungskinder statt. Abschiedsfeiern mit den Eltern und Lehrkräften runden die Grundschulzeit ab.

6 Soziales Miteinander

Durch mehrere Fortbildungen angeleitet, haben die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern nach und nach verschiedene Bausteine im Schulalltag installiert, um langfristig die Entstehung von Gewalt zu reduzieren bzw. zu verhindern. Die Schülerinnen und Schüler bekommen „Werkzeuge und Strategien“ an die Hand, um die kleineren Konflikte, die unseren Schulalltag prägen, selbstständig und für sie selbst zufriedenstellend lösen zu können. Sie werden hierzu angeleitet und geschult. Zu diesen „Werkzeugen“ zählen die „Stopp-Regel“ und die „3-Finger-Regel“. Das Ziel unserer Schule ist es, an geplanten Schulentwicklungstagen durch weitere Fortbildungen noch mehr „Strategien“ zu erarbeiten, um die gewaltpräventive Arbeit zu verstärken. Darüber hinaus soll durch die Schulsozialarbeiterinnen an den einzelnen Standorten auch das Sozialkompetenztraining vertieft werden.

Am Standort Bredstedt und Breklum werden zurzeit in den 3. Klassen Schülerinnen und Schüler als „Streitschlichter“ ausgebildet, die dann jeweils in der 4. Klasse unterstützend dazu beitragen sollen, dass Konflikte zeitnah und eigenverantwortlich geklärt werden.

An allen Standorten arbeiten die Schülerinnen und Schüler innerhalb der Klasse regelmäßig im sog. Klassenrat miteinander. Im Sinne eines demokratischen Verständnisses erfolgt die Partizipation der Kinder am Schulalltag. Wünsche und Kritik können mitgeteilt werden und entsprechend weitergegeben werden. An den Standorten Bredstedt und Breklum wurde das sog. Schülerparlament (ein regelmäßiges Treffen der Klassensprecher aller Klassen) installiert.

Als Grundlage für den Umgang miteinander wurden im Zusammenhang dieser Entwicklung übergeordnete Schulregeln neu formuliert:

1. Wir verletzen niemanden mit Taten, Worten und Gesten.
2. Wir beschädigen nichts und nehmen anderen nichts weg.

7 Präventions- und Interventionskonzept

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule sollen die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten des jungen Menschen unter Wahrung des Gleichberechtigungsgebots entwickelt werden. Zum Schutz der seelischen und körperlichen Unversehrtheit der Schülerinnen und Schüler verfügt die Schule daher über ein Präventions- und Interventionskonzept insbesondere zu Gefährdungen im Zusammenhang mit sexualisierter, psychischer und körperlicher Gewalt, zur allgemeinen Stärkung und Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

der Schülerinnen und Schüler sowie zu strukturellen Maßnahmen zum Umgang mit drohender und bestehender Gefährdung des Kindeswohls. Das Konzept ist auf IServ einsehbar.

8 Schulsozialarbeit

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 sind an allen drei Standorten der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum Schulsozialarbeiterinnen tätig. Die Trägerschaft und somit Anstellung erfolgt über das Diakonische Werk Husum. Die Schulsozialarbeiterinnen stehen sowohl den Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern in Konfliktsituationen beratend zur Seite. Sie bieten außerdem je nach Bedarf Projekte zur Förderung der Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit und konstruktiven Konfliktlösungen usw. an und führen diese in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium durch. Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist die Beratung und Unterstützung von Eltern in schwierigen Situationen sowohl im schulischen als auch im häuslichen Umfeld. Die Schulsozialarbeiterinnen sind eng vernetzt mit anderen Beratungsstellen und können hierhin auch vermitteln. Ziel der Schulsozialarbeit ist es grundsätzlich, Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, persönlichen und sozialen Entwicklung zu fördern und sie beim Aufbau stabiler Beziehungssysteme zu unterstützen.

9 Schulische Assistenz

Seit Beginn des Jahres 2016 haben sowohl in Breklum als auch in Bredstedt und Bordelum Schulische Assistenzkräfte ihre Arbeit begonnen. Die Einstellung ist über das Ministerium erfolgt. Die Schulassistenzen stehen den Lehrkräften bzw. den Schülerinnen und Schülern sowohl im Unterricht als auch bei der Gestaltung des gesamten Schulvormittags einschließlich der Pausen unterstützend zur Seite. Auch eine Begleitung von Ausflügen und Klassenfahrten ist möglich. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im sozialen und emotionalen Bereich Unterstützung und Hilfestellung bei der Umsetzung von Arbeitsaufträgen. Die Schulische Assistenzkraft verstärkt das an den Schulen schon bestehende multiprofessionelle Team aus Lehrkräften, Förderschulpädagogen und Schulsozialarbeiterinnen bei der Gestaltung einer inklusiven Schule.

10 Teilnahme am Enrichment-Programm Schleswig-Holstein

Regelmäßig werden Schülerinnen und Schüler aller Standorte für die Teilnahme am Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein nominiert. Besonders begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern soll hier die Chance geboten werden, Erfahrungen mit Themen, Problemen, Kulturen und Fachdisziplinen zu machen, die in dieser Tiefe und Breite nicht im Schulunterricht vorgesehen sind. Bei Teilnahme an den angebotenen Kursen für die nominierten Schülerinnen und

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Schüler sollen Stärken gefördert, neue Interessen geweckt und zur Freude am weiteren Entdecken und Lernen angeregt werden. An der Schule steht eine Lehrkraft als Enrichment-Beauftragte für alle Standorte gerne für Informationen und Fragen zur Verfügung.

11 Offene Ganztagschule

Die Schulen in Breklum, Bredstedt und Bordelum arbeiten seit mehreren Jahren als Offene Ganztagschulen. Dies beinhaltet von montags bis freitags eine sog. Randbetreuung der Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn (ab 7:00 Uhr) und für Klassenstufe 1 und 2 nach Unterrichtschluss (bis 13:00 Uhr). Zusätzlich ist es für die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen möglich von Montag bis Donnerstag bis 15 Uhr und am Freitag bis 14 Uhr betreut zu werden. Die Schülerinnen und Schüler können warmes oder kaltes Mittagessen zu sich nehmen.

Das ausführliche OGS-Konzept kann auf der Internetseite des Schulverbandes eingesehen werden.

12 Ferienbetreuung

Für alle Standorte ist eine Ferienbetreuung eingerichtet. Träger ist der Schulverband Mittleres Nordfriesland. Die Betreuung soll jeweils zwei Wochen am Anfang der Sommerferien und jeweils eine Woche in den Herbst- und Osterferien angeboten werden.

Am Standort Bordelum wird ebenfalls über den Hort der Kita Bordelum-Dörpum eine wochenweise Betreuung in den Sommer-, Herbst- und Osterferien angeboten. Informationen hierzu erhalten Sie in der Kita.

13 Elternarbeit

13.1 Elternarbeit in den Gremien

Für eine erfolgreiche Erziehungs- und Unterrichtsarbeit ist es notwendig, dass Elternhaus und Schule aufeinander abgestimmt zusammenarbeiten. Der gemeinsame Schulelternbeirat setzt sich aus Elternvertretern aller drei Standorte zusammen. Innerhalb dieser Runde werden auch die 10 Mitglieder für die Schulkonferenz bestimmt. Hinzu kommen in der Schulkonferenz 10 gewählte Lehrkräfte. Sowohl der Schulelternbeirat als auch die Schulkonferenz tagen mindestens einmal im Schulhalbjahr. Zusätzlich legen die Eltern großen Wert auf Standorttreffen jeweils vor Ort in Breklum, Bredstedt und Bordelum. Hier setzen sich die Eltern intensiv mit standortinternen Anliegen, wie z.B. Kinderfest, Projektwochen, aktuellen Fragestellungen usw. auseinander. Zu diesen Treffen kann die Schulleitung jederzeit eingeladen werden, um auch eine gute Kommunikation vor Ort an jedem Standort mit den Eltern zu gewährleisten.

13.2 Mitgestaltung und Mitwirkung der Eltern im Schulleben

Sowohl die Schulen in Breklum als auch in Bredstedt und Bordelum zeichnen sich aus durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern. Neben den gewählten Elternvertretern, die in den Gremien aktiv und Teil der verschiedenen Fachkonferenzen sind, stehen viele Eltern auch als Unterstützung bei Veranstaltungen, Festen und Feiern zur Verfügung. Dies gilt für die Kinderfeste, Projektwochen, Sportfeste usw. Gerne nehmen Eltern als Unterstützung auch an Ausflügen teil. Ein Grundsatz unserer Schule ist es, Eltern so weit wie möglich in die Arbeit und die Anliegen der Grundschule einzubeziehen und in kontinuierlichem Austausch zu stehen.

13.3 Die Arbeit im Förderverein

An allen drei Standorten der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum bestehen eigenständige Fördervereine. Diese sollen auch für jeden Standort erhalten bleiben. In Bredstedt besteht der Förderverein seit 1993. Auf Antrag erhalten die Klassen finanzielle Unterstützung bei Ausflügen und besonderen Aktionen. Der Förderverein gestaltet in Zusammenarbeit mit dem Kollegium regelmäßig Veranstaltungen wie z.B. die Einschulungsfeier für die Erstklässler, den Lauftag usw.

In Breklum gibt es ebenfalls einen eigenständigen Förderverein. Auch hier gibt es auf Antrag finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten und –ausflügen sowie bei klasseninternen Veranstaltungen wie z.B. zur Gewaltprävention.

In Bordelum existiert ebenfalls ein eigener Förderverein. Auch hier findet eine Kooperation mit der Grundschule statt. In gemeinsamen Sitzungen werden Ideen bezüglich der Aktivitäten und Aktionen gesammelt und es findet ein Austausch über die finanzielle Unterstützung statt.

14 Medienkonzept

Seit vielen Jahren nimmt die Medienbildung in den Schulen einen immer größeren Stellenwert ein. Um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, ist eine grundlegende, umfassende und systematische Medienbildung im Rahmen der schulischen Bildung erforderlich. Dieses Ziel zu erreichen, ist sicherlich ein lang andauernder Prozess, aber auf den Weg hat sich unsere Schule schon seit längerer Zeit gemacht.

Sowohl in Breklum, Bredstedt und in Bordelum wird der Unterricht durch den Einsatz von Schüler- sowie Lehrer-IPads sinnvoll ergänzt und bereichert. An der technischen Ausstattung, Internetzugang in allen Räumen usw. wird zurzeit intensiv gearbeitet. In diesem Bereich hat der Schulverband Mittleres Nordfriesland in den letzten Jahren bereits vorbildhaft personelle und finanzielle Mittel investiert. Im Rahmen des Digitalpakts sollen in den nächsten Jahren weitere Investitionen erfolgen.

Seit 2016 hat der Schulverband für alle Schulen im Schulverband Mittleres Nordfriesland die sichere Kommunikationsplattform IServ installiert.

Es liegt ein Medienkonzept vor, das auf IServ einsehbar ist. Ansprechpartner für die digitalen Medien sind an jedem Standort vertreten.

15 Kooperation mit außerschulischen Institutionen

An allen drei Standorten erfolgt eine gute Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen. Hierbei werden vonseiten des jeweiligen Standortes individuelle Schwerpunkte gesetzt.

Alle Schulen arbeiten eng mit dem örtlichen Sportverein bzw. dem Kreissportverband zusammen.

Eine Kooperation mit der Polizei und Feuerwehr vor Ort erfolgt jeweils nach Absprache mit den entsprechenden Lehrkräften laut Fachanforderungen im Sachunterricht. Feuerwehralarmübungen werden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr durchgeführt. In Klassenstufe 4 führt der Verkehrsbeauftragte der Polizei jeweils die Praktische Fahrradprüfung durch. Auch Beauftragte des ADAC kommen auf Anfrage und führen schwerpunktmäßig für die Kinder der 1. Klassenstufe ein kindgerechtes Verkehrssicherheitsprogramm durch.

Bei verschiedenen Unterrichtsthemen bietet sich das „Lernen am anderen Ort“ an. Hier erfolgt je nach Thema eine Zusammenarbeit mit der „Schutzstation Wattenmeer“ oder dem „Naturzentrum“ in Bredstedt.

Mit der ev. Kirchengemeinde im Ort erfolgt ebenso eine gute Zusammenarbeit. Die jährliche Einschulung beginnt immer mit einem Gottesdienst in der Kirche. Auch zu weiteren christlichen Feiertagen werden gemeinsam Gottesdienste gefeiert, z.B. zu Weihnachten, Erntedankfest und je nach Absprachen mit der Kirchengemeinde vor Ort.

16 Lehrkräfteausbildung

Die Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum bildet seit vielen Jahren Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) aus. Wir versprechen uns von der Ausbildung junger Lehrkräfte an unserer Schule eine Bereicherung in Bezug auf die aktuelle didaktische und methodische Weiterentwicklung im schulischen Bereich und eine Steigerung der Unterrichtsqualität. Wir wollen unsere LiV ermutigen, neue Ideen umzusetzen und ihnen eine erfolgreiche Ausbildung ermöglichen.

Zudem professionalisieren wir unsere Lehrkräfte, indem sie die Ausbildung zur Ausbildungslehrkraft wahrnehmen. Komplettiert wird die Ausbildungskompetenz dadurch, dass wir ebenfalls regelmäßig Studentinnen und Studenten im Rahmen von allgemeinen Schulpraktika betreuen.

Aktuell bilden wir an der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Textillehre, ev. Religion und Sport aus.

Das Ausbildungskonzept wird regelmäßig entsprechend der jeweils gültigen APVO überarbeitet. Es wird allen Lehrkräften in Vorbereitung in der aktuellen Version zu Beginn ihrer Ausbildung ausgehändigt. Andere Interessierte können es auf

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Nachfrage über das Sekretariat erhalten oder das hinterlegte Dokument auf lserv einsehen.

17 Ziele der Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum

Da aus den beiden Grundschulen in Breklum und in Bredstedt erst mit Beginn des Schuljahres 2016/17 die Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum gebildet wurde, stellt es weiterhin für die Lehrkräfte aller Standorte ein vorrangiges Ziel dar, sich untereinander auszutauschen und miteinander zu kooperieren. Bei gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. im Bereich Sport, könnten auch die unterschiedlichen räumlichen Bedingungen vor Ort genutzt werden (z.B.

Großturnhalle in Breklum, Hallenschwimmbad in Bredstedt). Auch die Elternvertreter/innen haben sich zum Ziel gesetzt, sich gegenseitig auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Weitere Mitarbeitende der Standorte, wie z.B. die Sekretärinnen, stehen schon jetzt in intensivem Austausch miteinander und möchten diesen weiter ausbauen.

An jedem Standort werden selbstverständlich auch standortbezogene Ziele entwickelt. Im Vordergrund steht hierbei die Evaluierung des pädagogischen Konzeptes, wobei jeweils schwerpunktmäßig an gemeinsam formulierten Zielen gearbeitet werden soll. Diese werden dann jeweils bei der Überarbeitung des Schulprogrammes entsprechend einfließen.

18 Schlussbemerkung

Im Schulprogramm stellt die Schule die Ausgestaltung ihrer pädagogischen Arbeit und des Schullebens dar. Gesellschaftliche und schulpolitische Strukturen können sich in einer ständig wandelnden Zeit ebenso wie die pädagogischen und strukturellen Bedingungen vor Ort verändern. Daher gilt es, das Schulprogramm in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und unter Mitwirkung der Lehrkräfte und der Elternvertreter/innen zu überarbeiten.

Stand: Dezember 2024